



KNOW
HOW

VERANTWORTUNGS
VOLL

ZUKUNFTS
WEISEND

DATRON
MEHR ALS NUR MASCHINENBAU

Konzernhalbjahresabschluss | 01.01.2018 – 30.06.2018

SEHR GEEHRTE

AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

ereignisreiche 6 Monate des Geschäftsjahres 2018 liegen hinter uns.

Erstmals können wir im Rahmen dieses Halbjahresberichtes über eine konsolidierte Betrachtung des DATRON Konzerns berichten.

Der zum 31.12.2017 bestehende Auftragsüberhang konnte im ersten Halbjahr 2018 plangemäß verringert werden und führte insgesamt zu einem Umsatz von TEUR 26.940. Der DATRON Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2018 ein EBIT von TEUR 2.426, was einer EBIT-Marge von 9,0 % entspricht. Das Nachsteuerergebnis beträgt rund TEUR 1.697, entsprechend einem Ergebnis je DATRON Aktie von EUR 0,42.

Unabhängig von diesen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen konnten wir im abgelaufenen Halbjahr mit der Gründung der DATRON Tool Technology GmbH einen weiteren strategischen Meilenstein umsetzen. Diese Tochtergesellschaft soll als Zulieferer und Dienstleister für die DATRON AG fokussiert für den Geschäftsbereich High-Speed Zerspanswerkzeuge fungieren, die operative Tätigkeit der Gesellschaft wird voraussichtlich im Januar 2019 starten.

Auf der für die Maschinenbaubranche wichtigsten Metallverarbeitungsmesse AMB in Stuttgart (18.09.2018 – 22.09.2018) werden wir den Fokus auf die weitere Marktdurchdringung mit unserer in-house entwickelten Maschinensteuerung „DATRON next“, die mittlerweile auf das gesamte 3-Achs Standard-Produktportfolio ausgerollt wurde, legen. Ein absolutes Highlight ist die Vorstellung eines völlig neu entwickelten High-Performance Fräsmaschinen-Prototypen, der in vielerlei Hinsicht Kunden eine nie gekannte Dynamik bei der Zerspansung insbesondere von Aluminium bieten wird. Parallel zum Maschinenstand wird der DATRON Konzern das Fokus-Thema High-Speed Fräswerkzeuge auf einem dedizierten Messestand in der Werkzeughalle der AMB präsentieren.

Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2018 erwarten wir eine weitere Steigerung unserer Geschäftsaktivitäten, vor allem in Bezug auf den internationalen Auftragseingang und planen vor diesem Hintergrund auf Konzernebene weiterhin einen Umsatz von ca. EUR 55 Mio. sowie ein EBIT von rund EUR 5,0 Mio. für das Gesamtjahr 2018 zu erzielen. Der Planwert je Aktie (nach Steuern) für 2018 beträgt EUR 0,87.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Vorstand der DATRON AG

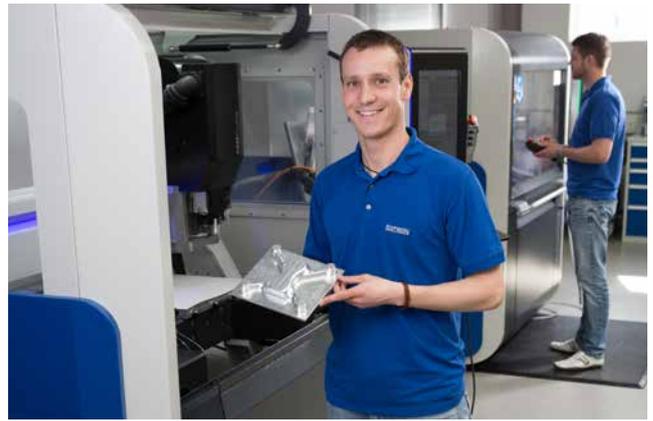
Dr. Arne Brusch
(Vorsitzender)

Michael Daniel

Thomas Frank

Thorsten Müller

Mühltal, im August 2018



Inhalt

- 04** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2018 – 30.06.2018
- 05** Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30.06.2018
- 06** Konzernbilanz zum 30.06.2018
- 08** Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2018 – 30.06.2018
- 09** Konzern-Anhang zum 30.06.2018
- 13** Zwischenkonzernlagebericht der DATRON AG zum 1. Halbjahr 2018

DATRON AG, Mühlital

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2018 – BIS 30.06.2018

	Geschäftsjahr Euro
1. Umsatzerlöse	26.940.370,34
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	882.926,49
3. Sonstige betriebliche Erträge	75.720,49
4. Materialaufwand	12.258.073,95
5. Personalaufwand	9.142.587,41
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	409.204,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.662.877,08
EBIT	2.426.274,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.915,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.272,06
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	749.378,17
11. Ergebnis nach Steuern	1.696.539,77
12. Sonstige Steuern	6.969,36
13. Jahresüberschuss	1.689.570,41
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 403.411,78
15. Bilanzgewinn	1.286.158,63
16. Nicht beherrschende Anteile	1.331,46

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 2018 (NACH DRS21)

VOM 01.01.2018 – BIS 30.06.2018

Euro

Jahresüberschuss	1.629.570
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	409.204
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 15.943
+ Zuführung zu Rückstellungen	1.231.501
- Auflösung von Rückstellungen	- 3.927
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	- 361.448
- Zunahme der Vorräte	- 1.206.965
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 289.976
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	- 40.930
- Rückgang erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 663.030
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 78.921
+ Abnahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	82.977
+ Zugang anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55.726
- Zinserträge	- 19.640
+ Ertragssteueraufwand	749.858
- Ertragssteuerzahlungen	- 484.048
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	994.008
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	34.874
- Auszahlungen für erstellte Demomaschinen des Vorratsvermögens	- 67.052
- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	- 59.716
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	- 98.943
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	- 77.587
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	- 138.063
+ Erhaltene Zinsen	38.530
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 367.957
- Auszahlungen an Aktionäre	- 797.100
- Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Anteilen	- 214.787
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Anteilen	99.484
- Auszahlung aus sonstigen Ausleihungen	- 59.500
+ Einzahlungen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	267.893
- Gezahlte Zinsen	- 709
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	46.016
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 658.703
Summe der Cashflows	- 32.652
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2018	7.097.525
Finanzmittelfonds am 30.06.2018	7.064.873

DATRON AG, Mühlital

KONZERNBILANZ

ZUM 30.06.2018

AKTIVA

	Euro	30.06.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		180.363,50	173.738,85
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.046.144,08		1.038.022,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	198.868,03		208.358,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.451.453,58		2.497.226,36
		3.696.465,69	3.743.607,78
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-		10.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	327.586,86		595.479,57
4. Sonstige Ausleihungen	70.000,00		10.500,00
5. Sonstige Finanzanlagen	-		-
		422.586,86	640.979,57
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.980.276,80		4.704.276,98
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.327.999,00		3.163.460,03
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.496.359,08		3.777.971,56
4. Geleistete Anzahlungen	278.307,52		258.135,56
		13.082.942,40	11.903.844,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.321.096,64		6.516.857,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	484.906,48		441.048,68
		7.806.003,12	6.957.906,53
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.064.873,15	7.097.525,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		104.828,69	148.215,34
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		963.626,50	1.005.652,70
		33.321.689,91	31.671.469,98

PASSIVA

	Euro	30.06.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.000.000,00	4.000.000,00
Eigene Anteile		-14.500,00	- 6.980,00
Eingefordertes Kapital		3.985.500,00	3.993.020,00
II. Kapitalrücklage		9.401.627,59	9.395.971,94
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	237.455,36		237.455,36
2. Rücklage für eigene Anteile	- 152.385,10		- 53.947,85
3. Andere Gewinnrücklagen	12.197.446,44		9.447.446,44
		12.282.516,70	9.630.953,95
Nicht beherrschende Anteile		14.000,00	14.000,00
IV. Verlustvortrag		- 403.150,49	- 555.882,39
V. Bilanzgewinn		1.963.032,70	3.973.010,94
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	525.632,84		266.142,16
2. Sonstige Rückstellungen	3.018.276,31		2.149.580,70
		3.543.909,15	
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.287,82		905.390,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.617.696,58		1.244.473,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	788.269,86		649.489,44
		2.534.254,26	2.799.352,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
			5.320,00
		33.321.689,91	31.671.469,98

DATRON AG, Mühlal

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 01.01.2018 – BIS 30.06.2018

	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS										Konzern-eigenkapital Summe					
	Korrigiertes gezeichnetes Kapital		Gesetzliche Rücklage			Rücklagen		Gewinn-vortrag/Verlustvortrag	Konzernjahres-überschuss/-fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe		Nicht beherrschende Anteile				
	Gezeichnetes Kapital	eigene Anteile	Summe	Gesetzliche Rücklage	Rücklage für eigene Anteile	andere Gewinn-rücklagen	Kapital-rücklage					Summe	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	Summe		
Stand am 31.12.2017	4.000.000,00	- 6.980,00	3.993.020,00	237.455,36	-53.947,85	9.447.446,44	9.395.971,94	19.026.925,89	-555.882,39	3.973.010,94	3.417.128,55	26.992.956,83	11.108,37	2.891,63	14.000,00	26.451.074,44
Kapitalerhöhung/-herabsetzung																
Erwerb eigener Anteile	-15.000,00	7.480,00	-15.000,00	-184.785,60	86.348,35		5.655,65	-184.785,60		-184.785,60	92.004,00	-				
Verkauf eigener Anteile			7.480,00					92.004,00				-				
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen						2.750.000,00		2.750.000,00		-2.750.000,00		-199.785,60				-199.785,60
Ausschüttung												-798.148,21				99.484,00
Sonstige Veränderungen				67.396,01					152.731,90	-798.148,21		-798.148,21				-7.98.148,21
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag												1.690.901,87				
Stand am 30.06.2018	4.000.000,00	-14.500,00	3.985.500,00	237.455,36	-152.385,10	2.197.446,44	9.401.627,59	21.684.144,29	-403.150,49	1.963.032,70	1.559.882,21	27.229.526,50	9.776,91	4.223,09	14.000,00	27.243.526,50

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Gemäß § 297 HGB, § 18 AktG legt die Gesellschaft den folgenden Anhang vor:

- Für die Erstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, wobei die Bewertung dem Grundsatz der „Einheitlichen Bewertung“ nach § 308 HGB folgt.
- Die Konsolidierung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften der §§ 290 bis 315 a HGB.
- Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 301 HGB.
- Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen sind gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegenseitig aufgerechnet.
- Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wird nach §305 Abs. 1 HGB vorgenommen.
- Die Konzernbilanz wird nach den Vorschriften der §§ 298 ff HGB aufgestellt.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Übereinstimmung mit den §§ 242 bis 256 und 264 bis 286 HGB sowie 150 ff. AktG aufgestellt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem gemäß § 275 Abs. 2 HGB vorgesehenen Gesamtkostenverfahren und § 158 AktG.
- Auf das Wahlrecht, aktive latente Steuern zu bilanzieren, ist verzichtet worden.
- Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich immer auf den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2017.
- Die im Jahresabschluss zum 31.12.2017 testierten Werte der Rückdeckungsansprüche bei den sonstigen Finanzanlagen sowie der Pensionsrückstellungen wurden vorgetragen und zum 30.06.2018 nicht neu bewertet.
- Da die Erstkonsolidierung zum 31.12.2017 erfolgte, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung keine Vorjahreswerte aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Die in diesen Konzernabschluss neben der Muttergesellschaft auf Grundlage der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen sind in nachfolgender Aufstellung aufgeführt:

Name der Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Anteil in %	Ergebnis per 30.06.2018
DATRON France SAS	Primavera Park, Promery 54 Allee Primavera 74370 Pringy Frankreich	€ 37.000,00	100%	€ -22.891
DATRON Austria GmbH	Dorf 149 8972 Ramsau Dachstein Österreich	€ 35.000,00	60%	€ 329

Zusätzlich besitzt die Gesellschaft noch 100% der Anteile der DATRON Dental GmbH in Liquidation. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Gesellschaft wurde auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss gem. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

A. AKTIVSEITE DER BILANZ

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr einzeln erfasst und in voller Höhe abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.
2. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.
3. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Herstellkosten. Die Herstellkosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die angemessenen und notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die Verwaltungsgemeinkosten. Auf länger lagernde Bestände werden ausreichende Abwertungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit §255 Abs.2. HGB.
4. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden.
5. Die übrigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bewertet worden.
6. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
7. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.
8. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten vorausbezahlte, das neue Geschäftsjahr betreffende Aufwendungen.

B. PASSIVSEITE DER BILANZ

9. Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens i.H. v. € 4.000.000,00 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 4.000.000 Stückaktien zum Nennwert von je einem Euro.
10. Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 05. Juni 2020 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).
11. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages und gliedern sich wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Steuerrückstellungen	525.632,84	266.142,16
Garantieleistungen	482.293,04	460.726,07
Urlaubsansprüche	267.970,00	267.970,00
Berufsgenossenschaft	84.021,82	94.429,00
Abschlussprüfung und Steuerberatung	21.999,98	52.500,00
noch nicht berechnete Lieferungen	111.950,49	127.691,38
Personalverpflichtungen	1.898.355,50	1.121.396,59
Sonstige Rückstellungen	151.685,48	24.867,66
	3.543.909,15	2.415.722,86

12. Für Vorratslieferungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.
13. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag, alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.
14. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von € 4.381.677. Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€ 3.638.780), aus Kfz-Leasingverträgen (€ 36.579) aus sonstigen Leasing- und Wartungsverträgen (€ 260.818) sowie aus Beraterverträgen (€ 445.500). Es bestehen keine nichtbilanziellen Verbindlichkeiten für Altersversorgung oder gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen.

C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 1 HGB).
2. Die Umsatzerlöse wurden gemäß den Vorschriften des BilRUG (§277 Abs. 1 HGB) ermittelt.

Die Umsatzaufteilung nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2018 – 30.06.2018
	Euro
CNC-Fräsmaschinen	15.685.801
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	302.919
Dosiersysteme	985.620
CNC- /Dental-Fräswerkzeuge	5.600.073
After Sales Service und Sonstige	4.051.267
Sonstige Umsatzerlöse BilRUG	314.690
Nettoumsatzerlöse	26.940.370

Die geografische Aufteilung der Umsatzerlöse (ohne die sonstigen Erlöse BilRUG) war wie folgt:

	01.01.2018 – 30.06.2018
	Euro
Deutschland	14.479.693
Europäische Union	7.405.342
Europäisches Ausland inkl. Russland	1.916.529
USA/Kanada	2.065.317
Asien	323.133
Sonstige	435.666
Nettoumsatzerlöse	26.625.680

3. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €7.754.288,62 und für soziale Aufwendungen €1.388.298,79.
4. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €75.720,49. Hierin enthalten sind Erträge aus Zuschüssen (€46.016,02), Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (€20.878,72) sowie sonstige Erträge (€8.825,75).
5. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2018 – 30.06.2018
	Euro
Raumkosten	818.240,75
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	197.998,19
Reparaturen und Instandhaltung	85.687,53
Fahrzeugkosten	189.095,53
Werbe- und Reisekosten	578.379,76
Kosten der Warenabgabe	646.039,26
EDV Kosten	327.035,83
Büro- und Kommunikationskosten	76.531,68
Fremdleistungen	321.196,70
Rechts- und Beratungskosten	163.873,77
Sonstige Aufwendungen	258.798,08
	3.662.877,08

6. Das Ergebnis nach Steuern beträgt €1.696.539,77.

D. SONSTIGE ANGABEN

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, bestehen nicht.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Als Mitglieder der Unternehmensorgane waren berufen:
 - Dr. rer. pol. Arne Brüsch. Herr Dr. Brüsch ist Vorstandsvorsitzender der DATRON AG und Präsident der DATRON France SAS und im Vorstand verantwortlich für den Bereich Personal und Organisationsentwicklung.
 - Dipl.-Kfm. (FH) Michael Daniel. Herr Daniel ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DATRON AG und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Verwaltung und Investor Relations.
 - Thomas Frank. Herr Frank ist Vorstand der DATRON AG für die Bereiche Vertrieb und Marketing.
 - Thorsten Müller. Herr Müller ist Vorstand der DATRON AG für die Bereiche Technik, Service und Produktion.
 - Ing. Manfred Stocker. Herr Stocker ist Geschäftsführer der DATRON Austria GmbH.

2. Der Aufsichtsrat der DATRON AG bestand zum Stichtag 30.06.2018:
 - Dr. Thomas Milde. Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
 - Manfred Krieg. Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
 - Farid El-Nomany. Herr El-Nomany ist Unternehmensberater, wohnhaft in Idstein.
 - Prof. Dr.-Ing. Eberhard Abele. Herr Prof. Abele ist Leiter des Instituts für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen der TU Darmstadt, wohnhaft in Bühl.

3. Die Gesamtzahl der Konzernmitarbeiter betrug am 30.06.2018 265 und verteilt sich wie folgt auf die Unternehmensbereiche:

	Jun 2018	Dez 2017
Vertrieb und Marketing	64	62
Finanzen und Verwaltung	45	42
Technik und Produktion	137	129
Auszubildende	14	21
Geschäftsführung	5	5
Gesamt	265	259

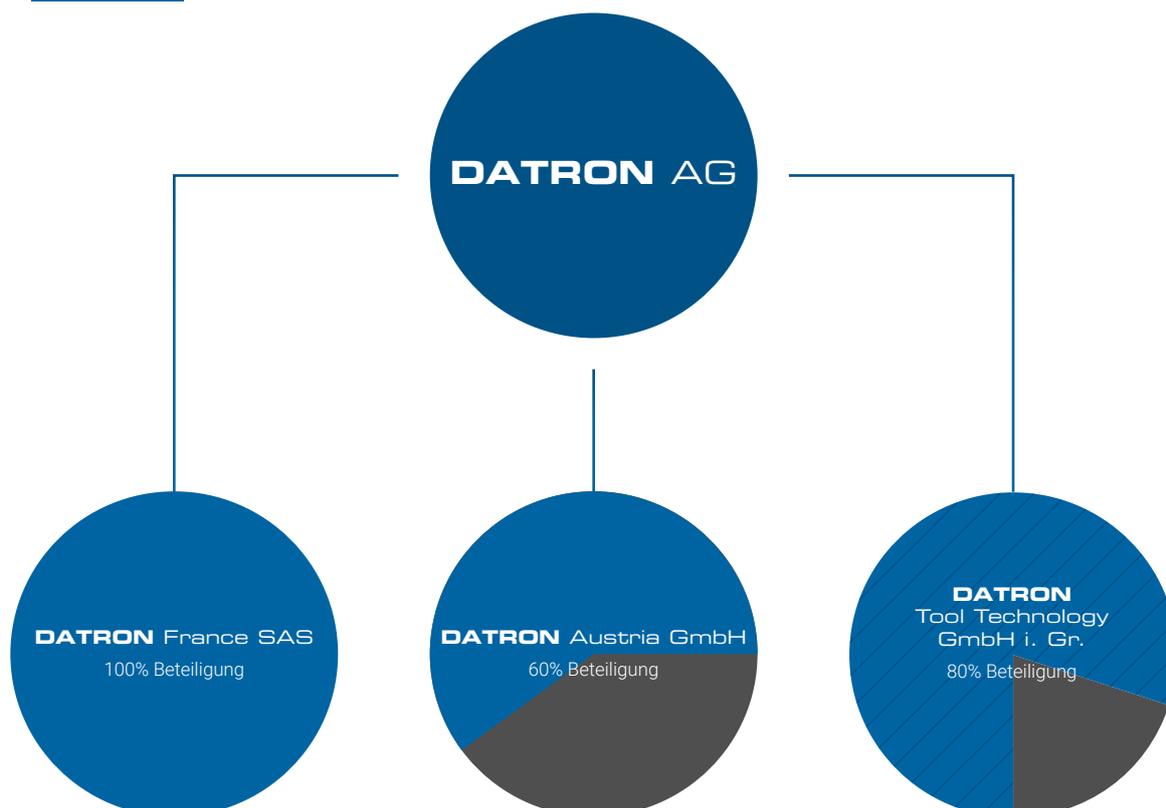
Mühlthal, den 29.08.2018

Dr. rer.pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

ZWISCHENKONZERNLAGEBERICHT DER DATRON AG

ZUM 1. HALBJAHR 2018

Im Konzern der DATRON werden die Geschäftstätigkeit der DATRON AG sowie deren Tochtergesellschaften zusammengefasst. Es erfolgt eine vollständige Konsolidierung der mehrheitlichen Tochtergesellschaften, sämtliche Aussagen und Daten inkludieren somit auch Anteile Dritter.



Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt Produkte unterschiedlicher Geschäftsbereiche. Darüber hinaus stellt die DATRON AG die Finanzierung der Tochtergesellschaften sicher. Die Tochtergesellschaften der DATRON AG in Frankreich und Österreich haben den Charakter von Service- und Vertriebsgesellschaften, welche im Wesentlichen DATRON Produkte bei der DATRON AG beziehen und auf eigene Rechnung in den heimischen Markt platzieren. Die DATRON Tool Technology GmbH befindet sich zum 30.06.2018 noch in Gründung und ist somit noch nicht Teil des DATRON Konzerns. Diese Tochtergesellschaft soll als Zulieferer als auch als Dienstleister für die DATRON AG für den Geschäftsbereich High-Speed Zerspanungswerkzeuge fungieren, die operative Tätigkeit der Gesellschaft wird voraussichtlich im Januar 2019 starten.

Die für 2018 erstmalige Darstellung des DATRON Konzerns zum ersten Halbjahr 2018 hat zur Folge, dass Vergleichswerte und Wachstumsraten zum Vorjahr nicht oder nur eingeschränkt darstellbar sind. Vor diesem Hintergrund, als auch um den Stellenwert der DATRON AG innerhalb des DATRON Konzerns zu unterstreichen, wird im Folgenden zuerst auf den Geschäftsverlauf der DATRON AG detailliert eingegangen.

1. Geschäftsverlauf der DATRON AG

Die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2018 verliefen für die DATRON AG erfolgreich. Mit einer Wachstumsrate von rund 12 % verbesserte sich der Umsatz der Gesellschaft sehr deutlich auf einen Wert von TEUR 26.289. Hierdurch konnte der in 2017 erwirtschaftete kräftige Auftragsüberhang erfolgreich und plangemäß abgebaut werden. Auf Ebene des Auftrags eingangs verzeichnete die DATRON AG mit einem Wert von TEUR 23.994 gegenüber dem entsprechenden Vorjahr leicht rückläufige Kennzahlen.

Mit der Wachstumsrate beim Umsatz liegt die DATRON AG hiermit nahezu gleichauf mit den am 14. August 2018 veröffentlichten Zahlen des Verbands Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW), welcher ein Umsatzwachstum von rund 13 % für die Branche verzeichnete. Auf Ebene des Auftragseingangs zeigte sich beim Branchenverband ein positiveres Bild. Getrieben durch Inlandsbestellungen wuchs der Auftragseingang dort deutlich um 12 %.

Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz in der Produktgruppe CNC-Fräsmaschinen überproportional um rund 14 %. Auf Ebene des Auftragseingangs konnte die Gesellschaft in den ersten 6 Monaten die Vorjahreswerte jedoch nicht erreichen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum reduzierte sich der Auftragseingang um rund 8 %. Wachstumsraten in Deutschland als auch in der Region EU konnten diese rückläufige Entwicklung im Ergebnis nicht vollständig kompensieren. Vor allem angebaute Projekte aus den USA konnten innerhalb der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres nicht zum Abschluss gebracht werden. Ähnliche Effekte zeigten sich Russland als auch in der Region Asien.

Die Wachstumsraten im Fokusgeschäftsbereich CNC-/ Dental-Fräswerkzeuge verfehlten im ersten Halbjahr zwar leicht die avisierten Planwerte, zeigten aber ein dennoch konstantes Wachstum.

Umsatz als auch Auftragseingang konnte die Gesellschaft im Geschäftsbereich After-Sales-Service und Sonstige mit zweistelligen Wachstumsraten kontinuierlich steigern.

Kennzahlen der beiden Geschäftsbereiche Dosiersysteme für industrielle Kleb-, Dicht- und EMV-Anwendungen als auch Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen konnten in absoluten Werten nahezu konstant gehalten werden.

Nachfolgend werden die einzelnen Geschäftsbereiche inkl. der entsprechenden Vorjahreswerte im Hinblick auf den Umsatz und Auftragseingang des ersten Halbjahres 2018 detailliert dargestellt:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)			Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)		
	2018 (1. HJ)	2017 (1. HJ)	in %	2018 (1. HJ)	2017 (1. HJ)	in %
CNC Fräsmaschinen	15.172	13.349	14%	12.792	13.915	-8%
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	303	527	-43%	607	616	-2%
Dosiersysteme	986	619	59%	1.079	926	17%
CNC/Dental Fräswerkzeuge	5.490	5.206	6%	5.442	5.211	4%
After Sales Service und Sonstige	4.029	3.573	13%	4.074	3.602	11%
Sonstige Erlöse (BilRUG)	309	278	11%	-	-	-
Gesamt	26.289	23.552	11%	23.994	24.270	-1%

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio genannt) betrug (bereinigt um die sonstigen Erlöse gem. BilRUG, welche auftragseingangsseitig nicht erfasst werden) in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2018 rund 0,92 % (Vorjahreswert 1,04 %).

Die regionale Herkunft des Umsatzes bzw. Auftragseingangs im Berichtszeitraum (Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres in Klammern) zeigte folgendes Bild:

	2018 (2017)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatz	56% (50%)	26% (26%)	8% (10%)	10% (14%)	
Auftragseingang	55% (51%)	28% (26%)	8% (10%)	9% (13%)	

Auf Ebene des Umsatzes als auch des Auftragseingangs zeigte sich in den ersten 6 Monaten eine deutliche Verschiebung der Herkunftsregionen. Während vor allem in Deutschland als auch in der EU die Kennzahlen gesteigert werden konnte, verringerten sich die Werte in den Regionen USA, Russland sowie der Region Asien (welche in der oben aufgeführten Tabelle in der Region „Sonstige“ enthalten sind).

2. Geschäftsverlauf des DATRON Konzerns

Konsolidiert ergaben sich für den DATRON Konzern folgende Werte für das 1. Halbjahr 2018:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)		Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)	
	2018 (1. HJ)	in %	2018 (1. HJ)	in %
CNC Fräsmaschinen	15.686	59%	13.285	54%
Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen	303	1%	607	3%
Dosiersysteme	986	4%	1.079	4%
CNC/Dental Fräswerkzeuge	5.600	21%	5.503	22%
After Sales Service und Sonstige	4.050	13%	4.098	17%
Sonstige Erlöse (BilRUG)	315	1%	-	-
Gesamt	26.940	100%	24.572	100%

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio genannt) betrug (bereinigt um die sonstigen Erlöse gem. BilRUG, welche auftragseingangsseitig nicht erfasst werden) in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres des DATRON Konzerns 2018 rund 0,92 %.

Regional zeigte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 auf Konzernebene folgendes Bild:

2018	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatz	55%	28%	8%	9%
Auftragseingang	54%	30%	8%	8%

Die Ertragskennzahlen zeigten im ersten Halbjahr 2018 ein sehr positives Bild. Der DATRON Konzern konnte im ersten Halbjahr 2018 ein EBIT von TEUR 2.425 erzielen, was einer EBIT-Marge von 9,0 % entspricht.

Innerhalb des Halbjahres war das 2. Quartal 2018 auf Ebene der Umsatzerlöse als auch der Ergebniskennziffern besonders erfolgreich. Im 2. Quartal wurde ein Umsatz von TEUR 14.016 generiert. Das EBIT betrug TEUR 1.686 was einer EBIT-Marge von ca. 12 % entspricht. Auf Quartalsebene wurde ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,28 Erlöst.

DATRON AG weist auf Konzernebene zum 30. Juni 2018 insgesamt ein Nachsteuerergebnis von rund TEUR 1.697 bzw. EUR 0,42 je Aktie aus.

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 war durch zahlreiche Messen und Events gekennzeichnet. Der DATRON Konzern organisierte bzw. begleitete rund 30 Fachveranstaltungen weltweit, an denen die einzigartigen Leistungsmerkmale und Anwendungsvorteile von DATRON Produkten für unterschiedliche Zielgruppen präsentiert und demonstriert wurden.

Zu den branchenweisenden Messen und Events gehörten u.a. die Nortec in Hamburg, die METAV in Düsseldorf, das Open House von DATRON Austria, die TechniShow in Utrecht, die Industrie in Paris, die Mach in Birmingham, die Metaloo-Brabotka in Moskau, die Intertool in Wien, die DMC in Schanghai und neben vielen Fachveranstaltungen in den DATRON Technologiezentren nicht zuletzt das große Internationale Sales Partner Meeting des DATRON Konzerns in Schladming, Österreich. Überall war die neue DATRON next Steuerung mit ihrer intuitiven Steuerung und der patentierten Kamera im Innenraum der Maschine zur Einrichtung des Werkstücks per Wisch-Geste im Zentrum des Besucherinteresses.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der Erstkonsolidierung der Konzerngesellschaften zum 31.12.2017 wird bei den Erläuterungen der GUV-Positionen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auf den Verweis auf Vorjahreswerte verzichtet. Die Vorjahreswerte der Bilanzpositionen betreffen den 31.12.2017. Die Konsolidierung erfolgte nach der Nettomethode, alle konzerninternen Verflechtungen wurden eliminiert.

Die Gesamtleistung beträgt TEUR 27.823 davon bei der DATRON AG TEUR 25.831, bei der DATRON France SAS TEUR 1.236 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 756.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse betragen TEUR 76 und beinhalten Zuschüsse zu Förderprojekten TEUR 46 und den sonstige Erträge aus der Geschäftstätigkeit TEUR 30.

Bezogen auf die Umsatzerlöse liegt die um die Bestandsveränderungen bereinigte Materialquote bei rund 42,2 %. Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 511, im wesentlichen Aufwendungen für die externen Service Techniker bei der DATRON AG.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 9.143, davon bei der DATRON AG TEUR 8.865, bei der DATRON France SAS TEUR 195 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 83. Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter betrug per Juni 2018 bei der DATRON AG 256, bei der DATRON France SAS 6 und bei der DATRON Austria GmbH 3. In Relation zu den Umsatzerlösen betrug die Personalquote rund 34 %.

Die Aufwendungen für Abschreibungen betragen TEUR 409. Sie beinhalten die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Sachanlagen und die Sofortabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.663, davon bei der DATRON AG TEUR 3.328, bei der DATRON France SAS TEUR 236 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 99. Die wesentlichen Positionen beinhalten die Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten in Höhe von TEUR 818, die Werbe- und Reisekosten TEUR 578, Vertriebsprovisionen an Handelspartner TEUR 427, Fremdleistungen TEUR 321, hierbei überwiegend für externe Personaldienstleistungen in den Bereichen Entwicklung und Produktion sowie sonstige Aufwendungen TEUR 1.519. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei rund 14 % der Umsatzerlöse.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt insgesamt TEUR 1.697, davon bei der DATRON AG TEUR 1.717, bei der DATRON France SAS TEUR -21 und bei der DATRON Austria GmbH TEUR 1.

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 1.690 und rund 6,3 % der Umsatzerlöse.

Das Anlagevermögen beträgt TEUR 4.299 (VJ 4.558) und damit rund 13 % der Bilanzsumme. Es beinhaltet die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen TEUR 3.876 (VJ 3.917) und die Finanzanlagen TEUR 423 (VJ 641), diese bestehen im Wesentlichen aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

Das Umlaufvermögen beträgt TEUR 27.954 (VJ 25.959) und rund 84 % der Bilanzsumme. Es beinhaltet das Vorratsvermögen mit TEUR 13.083, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 7.321) und sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (TEUR 485), sowie die Liquidien Mittel (TEUR 7.065).

Das Eigenkapital beträgt TEUR 27.244, die Eigenkapitalquote beträgt rund 82 %.

Die Rückstellungen betragen TEUR 3.544 (VJ 2.416), im Wesentlichen für Steuern (TEUR 526), für Personal (TEUR 1.823) und für Sonstige Rückstellungen (TEUR 1.195).

Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 2.534 (VJ 2.799) und 8 % der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.618), aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 128), aus Lohn, Gehalt und Sozialabgaben (TEUR 345) und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 443). Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Insgesamt beträgt die Bilanzsumme TEUR 33.322.

4. Voraussichtliche Entwicklung 2. Halbjahr 2018 sowie Chancen und Risiken

Für DATRON ergeben sich für das zweite Halbjahr 2018 unterschiedliche Chancen und Risiken, die den unternehmerischen Erfolg beeinflussen können. Die Ausführungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2017 der DATRON auf Seite 37, welche sich im Wesentlichen unverändert zum aktuellen Zeitpunkt darstellen. Ergänzend zu den formulierten Risiken hat sich die Gefahr einer wirtschaftlichen Eintrübung der Weltwirtschaft durch den aktuellen USA-Handelsstreit deutlich erhöht. Der DATRON Konzern könnte von dieser Entwicklung betroffen sein.

Trotz der anhaltenden politischen Unsicherheiten soll die Weltwirtschaft im Jahr 2018 weiter wachsen, als Beispiel geht das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) weiterhin von einer Wachstumsrate für das Gesamtjahr von 3,8 % aus. Die letzte Prognose des VDW /dem britischen Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economic aus dem April dieses Jahres veranschlagten für 2018 ein Wachstum von 5,9 % des Weltverbrauchs von Werkzeugmaschinenfabriken. Im Oktober 2018 wird turnusmäßig eine neuerliche Einschätzung dieser Prognose veröffentlicht. Die deutliche Verschärfung der US Handelspolitik lässt aber eine eher geringere Prognose für das Gesamtjahr 2018 erwarten.

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte 2018 erwartet der DATRON Konzern vor allem in Bezug auf den Auftragseingang eine Steigerung gegenüber den Werten aus dem ersten Halbjahr 2018. Vor allem Zuggpferd dieser geschäftlichen Entwicklung soll weiterhin der Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen sowie der Bereich CNC/Dental Fräswerkzeuge sein. Regional erwartet der DATRON Konzern zudem eine spürbar höhere Nachfrage aus dem Ausland (insbesondere aus den USA) sowie eine weiterhin stabile Nachfrage aus Deutschland.

Im zweiten Geschäftshalbjahr fokussieren sich die Marketing-Aktivitäten des DATRON Konzerns weiterhin auf die Marktdurchdringung mit der weiterhin im Werkzeugmaschinen-Bereich als revolutionär zu bezeichnenden, in-house entwickelten Maschinensteuerung „DATRON next“.

Auf der internationalen Ausstellung für Metallbearbeitung AMB im September 2018 in Stuttgart und parallel dazu auf weltweiten Events wird die bereits erfolgreich gestartete Marketing-Kampagne „(R)evolutionary Innovation“ in Kombination mit der Werbung für die bewährten DATRON High-Speed Fräsmaschinen weitergeführt. Als Highlight auf der AMB präsentiert der DATRON Konzern einen völlig neu entwickelten High-Performance Fräsmaschinen-Prototypen, der mit 8kW-Spindel-Ausstattung und einem innovativen Spänekonzept Kunden eine nie gekannte Dynamik bei der Zerspannung von Aluminium, Buntmetallen und anderen Werkstoffen bieten wird. Selbstverständlich laufen weiterhin diverse Aktivitäten für die weltweite Vermarktung der DATRON Hochleistungsfräser für alle Materialien.

Vor diesem Hintergrund plant die DATRON auf Konzernebene weiterhin, einen Umsatz von ca. EUR 55 Mio. sowie ein EBIT von rund EUR 5,0 Mio. für das Gesamtjahr 2018 zu erzielen. Der Planwert je Aktie (nach Steuern) für 2018 beträgt EUR 0,87.

HINWEIS: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2018 (01.01.2018 bis 30.06.2018) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/testiert. Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühlthal, 29.08.2018

gez. Dr. rer. pol. Arne Brüschen

LEISTUNGS
FÄHIG

ANSPRUCHS
VOLL



INNOVATIONS
KRAFT

DATRON AG
In den Gänsäckern 5
D-64367 Mühlthal

Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 0
E-Mail: IR@datron.de
www.datron.de